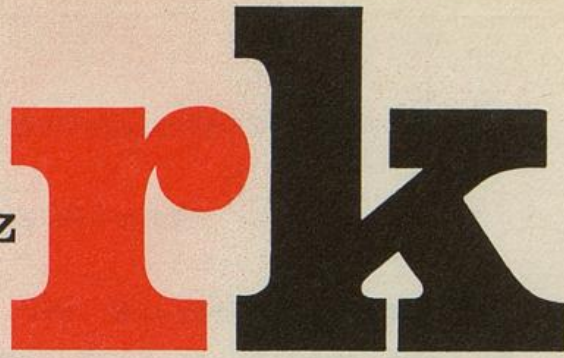


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 23. Februar 1985

Blatt 437

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: 55 Millionen für Grünflächen in Gemeindebauten
(rosa)

Lokal: Wiener Landesarchiv: Fünf Ausstellungen
(orange)

Wiener Landesarchiv: Fünf Ausstellungen

=++++

1 Wien, 23.2. (RK-LOKAL) Fünf Ausstellungen des Wiener Stadt- und Landesarchivs sind bis Ende März im Rathaus bzw. in Bezirksmuseen zu sehen.

- o "WENIA-WIENNE-WIEN. DIE SIEDLUNGSNAMEN AUF DEM BODEN DER STADT WIEN" beschäftigt sich mit der Erforschung dieser Namen und ihrer Entwicklung. (Rathaus, Schmidthalle, Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr, bis 29. März).
- o "200 JAHRE EVANGELISCHE GEMEINDE H.B. IN WIEN" dokumentiert unter anderem die Beziehungen Zwinglis zu Wien, Reformation und Gegenreformation in Wien und die Baugeschichte der Stadtpfarrkirche in der Dorotheergasse. (Rathaus, 6. Stiege, 1. Stock, Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr, bis 29. März).
- o "VOM TRAGESSEL ZUR U-BAHN" zeigt die Geschichte des Wiener Straßenverkehrs. (Bezirksmuseum Landstraße, 3, Sechskrügeltgasse 11, Sonntag von 10 bis 12 und Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, bis 31. März).
- o "WIENS STADTBILD NACH 1683 - KONTINUITÄT ODER WENDE?" behandelt die Frage, ob die Türkenbelagerung jenes entscheidende Ereignis war, das den Wandel vom mittelalterlichen zum barocken Wien ausgelöst hat. (Bezirksmuseum Neubau, 7, Stiftgasse 8, Donnerstag von 18 bis 20 Uhr, Samstag von 15 bis 17 Uhr, bis 30. März).
- o "WEINBAU IM ALTEN WIEN" dokumentiert die Geschichte des Weinbaus vom späten Mittelalter bis zum "Heurigen" von heute. (Bezirksmuseum Hernalds, 17, Elterleinplatz 14, jeweils Montag von 16 bis 18 Uhr, bis Ende März).

(Schluß) am/gg

NNNN

55 Millionen für Grünflächen in Gemeindebauten

=++++

2 #Wien, 23.2. (RK-KOMMUNAL) Für die Betreuung der Grünflächen in den städtischen Wohnhausanlagen im Jahr 1985 stellte der Gemeinderatsausschuß für Stadtentwicklung und Stadterneuerung einen Betrag von 55,4 Millionen Schilling zur Verfügung.#

Die Arbeiten werden vom Stadtgartenamt an Privatfirmen vergeben. Zur effizienteren Kontrolle der Arbeiten wurde ein detailliertes Leistungsverzeichnis angelegt. (Schluß) ger/bs

NNNN